



Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie/Psycho-
therapie

Ärztlicher Direktor
Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert

Projektleitung
Prof. Dr. R. Rosner (KU
Eichstätt-Ingolstadt)
Prof. Dr. Ute Ziegenhain (KJPP
Ulm)

Steinhövelstraße 5,
89075 Ulm
T: 0731 500 61765

TEILNEHMERINFORMATION

„BETTER CARE – Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unbegleiteter junger Flüchtlinge durch gestufte Behandlungsangebote“

Wir möchten Dich bitten, an der folgenden Studie teilzunehmen:

Allgemeine Informationen

Viele junge Menschen, die in ein anderes Land geflüchtet sind, haben schlimme Ereignisse erlebt. Eine mögliche Folge davon kann eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) sein. Wir wissen auch, dass viele junge Flüchtlinge unter anderen Belastungen leiden, wie etwa Traurigkeit, Angst oder Unsicherheit. Eine frühe Behandlung kann helfen, längerfristige Probleme zu verhindern.

Mit unserer Studie möchten wir untersuchen, ob spezielle gestufte Behandlungsangebote die Belastung und Versorgung von jungen (unbegleiteten) Flüchtlingen in Deutschland verbessern können.

„Gestufte Behandlungsangebote“ bedeutet: Jeder Teilnehmende erhält die Unterstützung, die ihm/ihr am besten helfen kann. Entweder ein Gruppenprogramm („Mein Weg“) oder eine Einzeltherapie (TF-KVT). Beide Angebote sind unten genau erklärt. Im Rahmen der Studie untersuchen wir diese Behandlungsangebote, die speziell auf die Bedürfnisse junger Flüchtlinge in Jugendhilfeeinrichtungen zugeschnitten sind. Um herauszufinden, ob diese Behandlungen gut wirken, werden Jugendhilfeeinrichtungen zufällig zwei verschiedenen Gruppen zugewiesen: einer Behandlungsgruppe (BETTER CARE) und einer Vergleichsgruppe (USUAL CARE +). In der Behandlungsgruppe bekommen alle Teilnehmende eines der beiden Angebote. In der Vergleichsgruppe erheben wir, welche Behandlungen junge Flüchtlinge normalerweise in Deutschland erhalten, und welche Hilfen sie sonst in Anspruch nehmen. Mit der Teilnahme hast Du die Chance, eine Behandlung zu erhalten, die sich schon bei anderen jungen Flüchtlingen als sehr hilfreich gezeigt hat und wir untersuchen, wie es Dir aktuell geht.

Ablauf der Studie

Am Anfang der Studie befragen wir Dich und Deine Betreuungsperson. Wir möchten gerne herausfinden, welche Probleme Dich belasten. Wir stellen Fragen zu traumatischen Ereignissen, Belastungen, Angst und Traurigkeit. Auch zu Substanzkonsum, Deiner Lebensqualität und Deinem Gesundheitszustand befragen wir Dich. Die Befragung findet über standardisierte elektronische Fragebögen statt. Anschließend wird Deine Jugendhilfeeinrichtung zufällig der Behandlungsgruppe oder der Vergleichsgruppe zugeteilt. Falls Deine Jugendhilfeeinrichtung der Behandlungsgruppe zugeteilt wird, erfährst Du, welche Behandlung für Dich am besten geeignet ist. In den folgenden Wochen erhältst Du die entsprechende Behandlung. Nach der ersten Befragung möchten wir Dich gerne noch einmal nach sechs Monaten und noch einmal nach einem Jahr befragen – egal, in welche Gruppe Deine Jugendhilfeeinrichtung gelost wird. Dabei wollen wir sehen, wie sich die Probleme der jungen Flüchtlinge in den beiden Gruppen innerhalb eines Jahres verändern.

Einen Teil der Jugendlichen, die im ersten Jahr an der BETTER CARE-Studie teilnehmen, möchten wir über einen Zeitraum von insgesamt zwei Jahren hinweg begleiten und insgesamt fünf Mal im Abstand von 6 Monaten befragen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass Du zum Zeitpunkt der ersten Befragung in einer stationären Einrichtung lebst und der vertiefenden Befragung zustimmst. Die Befragung umfasst dabei neben den Fragen zum psychischen Wohlbefinden auch Fragen zu Schwierigkeiten im Alltag in Deutschland, zum Wohlbefinden in der Einrichtung, in der Du lebst und dazu, wie es Dir mit den Behörden und Organisationsstrukturen in Deutschland geht. Zu den ersten drei Befragungszeitpunkten können die Fragebögen dabei gemeinsam mit der Hauptstudie per Tablet ausgefüllt werden und wir stellen im Anschluss noch ein paar Fragen. Nach 18 und 24 Monaten melden wir uns dann noch einmal bei Dir mit den gleichen Fragen – diese können dann entweder per Tablet oder telefonisch beantwortet werden.

Information über die Behandlungsansätze

Falls Deine Jugendhilfeeinrichtung in die Behandlungsgruppe gelost wird, hast Du die Möglichkeit, an einer dieser beiden Behandlungen teilzunehmen. Wir entscheiden auf Basis Deiner Probleme, die Du in den Fragebögen angegeben hast, welche Behandlung am besten für Dich geeignet ist.

- Gruppenprogramm: Das Gruppenprogramm „Mein Weg“ findet in der Jugendhilfeeinrichtung statt und wird von zwei Betreuungspersonen geleitet. Eine Gruppe von 2-5 Jugendlichen trifft sich einmal wöchentlich für insgesamt 7 bis 9 Wochen. Dort erhältst Du Informationen zu Deinen Problemen und wie Du gut damit umgehen kannst. Außerdem kannst Du über Deine Vergangenheit sprechen und Du wirst lernen, wie Du mit Stresssituationen in der Zukunft umgehen kannst. Alle Informationen, die Du im Rahmen des Gruppenprogramms äusserst, unterliegen der Schweigepflicht.

oder

- Einzeltherapie: Die Einzeltherapie (TF-KVT) dauert ca. 15 bis 20 Sitzungen, die einmal wöchentlich bei Therapeuten in Deiner Nähe stattfinden. Du lernst Techniken, die Dir dabei helfen, besser mit Deinen Gedanken, Gefühlen und Erinnerungen umgehen zu können. Außerdem wirst Du lernen, wie Du mit Stresssituationen in der Zukunft umgehen kannst. Deine Betreuungsperson wird nach Deinem schriftlichen Einverständnis in die Behandlung miteinbezogen. Außerdem ist ein Einbezug von einer dolmetschenden Fachkraft

möglich/nötig, wenn Du das möchtest. Alle Informationen, die Du im Rahmen der Therapie äusserst, unterliegen der Schweigepflicht.

Zu erwartende Vorteile durch eine Teilnahme an der Studie

Es hat Vorteile, an unserer Studie teilzunehmen:

1. Du erhältst eine Belastungseinschätzung mit gut untersuchten Fragebögen, wenn verfügbar in deiner Muttersprache.
2. Du und Deine Betreuungsperson erhalten eine Rückmeldung, ob Du eine Behandlung benötigst oder nicht.
3. Du hast die Möglichkeit, an einem Gruppenprogramm oder einer Einzeltherapie teilzunehmen.
4. Die Einzeltherapie oder das Gruppenprogramm können Dir dabei helfen, dass Deine Probleme weniger werden.
5. Durch die Studie können wir auch anderen jungen (unbegleiteten) Flüchtlingen helfen, schneller eine gute Behandlung zu erhalten.
6. Für das Ausfüllen der Fragebögen erhältst du jedes Mal einen Gutschein im Wert von mindestens 30€ sowie zusätzlich einen Gutschein im Wert von 5€ bis 20€, wenn du auch an der vertiefenden Befragung über 24 Monate hinweg teilnimmst.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

An der Studie können junge unbegleitete Flüchtlinge im Alter von 12 bis 20 Jahren, die in einer an der Studie teilnehmenden Jugendhilfeeinrichtung leben und für die geplant ist einen Asylantrag zu stellen, oder ein Asylantrag gestellt ist, teilnehmen. Wenn Du an der Studie teilnehmen möchtest, bitten wir Dich oder Deine/n Vormund, bzw. deine Eltern zunächst um eine Einwilligung zur Teilnahme an der Studie.

Nebenwirkungen und Komplikationen

Länger andauernde Beschwerden sind aus früheren Untersuchungen nicht bekannt. Durch die Untersuchungen und während einzelner Sitzungen kann es aber dazu kommen, dass Deine Beschwerden vorübergehend stärker werden. Wenn dies der Fall ist, solltest Du es Deiner Betreuungsperson oder Deinem/Deiner Therapeut/in mitteilen. Diese können Dir helfen, damit umzugehen.

Freiwilligkeit der Teilnahme

An diesem Forschungsprojekt nimmst Du freiwillig teil. Dein Einverständnis kannst Du jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen, dann werden alle bis dahin studienbedingt erhobenen Daten gelöscht. Dieser eventuelle Widerruf hat keine Auswirkungen auf Deine medizinische Betreuung.

Erreichbarkeit der verantwortlichen Studienmitarbeitenden:

Sollten während des Verlaufes des Forschungsprojektes Fragen auftauchen, so können Sie jederzeit folgende(n) Ansprechpartner unter der Telefonnummer erreichen:

Studienleitung:

Prof. Dr. Rita Rosner (Kontakt: Telefonnummer: +49 8421 93-1581/-1033;

E-Mail: rita.rosner@ku.de)

Studienmitarbeitende:

Eichstätt: Jonathan Thielemann (Kontakt: Telefonnummer: +49 8421/93 23164;
E-Mail: jonathan.thielemann@ku.de)
Ulm: Elisa Pfeiffer (Kontakt: Telefonnummer: +49 731/500 62626;
E-Mail: elisa.pfeiffer@uniklinik-ulm.de)
Günzburg: Tamara Waldmann (Kontakt: Telefonnummer: +49 8221/9629211;
E-Mail: tamara.waldmann@uniklinik-ulm.de)
München: Fabienne Hornfeck (Kontakt: Telefonnummer: + 49 89 62306 240;
E-Mail: hornfeck@dji.de)

In Notfällen gelten folgende Nummern:

Sollte außerhalb der persönlichen und telefonischen Erreichbarkeit der verantwortlichen Studienmitarbeitenden eine psychische Notfallsituation auftreten, die ein schnelles Handeln erforderlich machen, so wende Dich möglichst an Deinen behandelnden Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie. Benötigst Du ärztliche Hilfe außerhalb dieser Sprechzeiten, so erreichst Du überall in Deutschland den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Telefonnummer 116117. Bei lebensbedrohlichen Situationen kontaktiere bitte den Notarzt/Rettungsdienst unter der Telefonnummer 112.

Versicherung

Während der Teilnahme an dem Forschungsprojekt hast Du einen Versicherungsschutz. Die katholische Universität-Eichstätt Ingolstadt, das Universitätsklinikum Ulm und das Deutsche Jugendinstitut e.V., sowie deren an der Studie mitwirkenden Mitarbeitende sind haftpflichtversichert für den Fall, dass Du durch deren Verschulden einen Schaden erleidest. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass Du für die direkten Wege zum und vom Studienzentrum nicht unfallversichert bist. Die Studienteilnahme sieht einen Besuch im Studienzentrum allerdings nicht vor, da die Erhebungen in der Jugendhilfeeinrichtungen stattfinden. Melde bitte jedweden Schaden, der Deiner Meinung nach auf dieses Forschungsprojekt zurückzuführen ist unverzüglich dem/den Verantwortlichen (s. oben).

Schweigepflicht/Datenschutz

Alle Personen, die Dich im Rahmen dieses Projekts betreuen und alle beteiligten Projektpartner, unterliegen der (ärztlichen) Schweigepflicht und sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Für Forschungszwecke erhalten alle Projektpartner einen Zugriff auf die im Projekt erfassten Daten. Die Ergebnisse der Studie sollen in anonymisierter Form in wissenschaftlichen Veröffentlichungen verwendet werden. Soweit es zur Kontrolle der korrekten Datenerhebung erforderlich ist, dürfen autorisierte Personen (z.B. des Auftraggebers, der Universität) Einsicht in die studienrelevanten Teile der Daten nehmen. Sofern zur Einsichtnahme autorisierte Personen nicht der obengenannten ärztlichen Schweigepflicht unterliegen, stellen personenbezogene Daten, von denen sie bei der Kontrolle Kenntnis erlangen, Betriebsgeheimnisse dar, die geheim zu halten sind.

Jeder Studienmitarbeiter wird alle Deine Antworten streng vertraulich behandeln. Wir werden mit niemandem über die Informationen sprechen, die Du uns gibst, auch nicht mit Deinem Betreuer, Vormund oder dem Jugendamt. Der einzige Fall, in dem wir Maßnahmen ergreifen müssen ist, wenn Du beabsichtigst, Dir selbst oder anderen Schaden zuzufügen. Nur dann dürfen wir Deinen Betreuer, Vormund oder das Jugendamt informieren, um eine Lösung zu finden. Dies kann auch ein Gespräch mit einem Psychologen oder Psychiater beinhalten. Sollten wir den Eindruck bekommen, dass dein Leben in unmittelbarer Gefahr ist und wir dich nicht erreichen können, kann es sein, dass wir die Polizei einschalten müssen um sicherzugehen, dass Dir nichts passiert.

Die Software, mit der Deine Daten in unserer Studie erhoben werden, wird über die Firma zone35 GmbH & Co. KG (Wilhelmstraße 118, 10963 Berlin, 030/44 01 360, info@zone35.de) betrieben, die Speicherung der Daten erfolgt durch die Firma Strato AG (Pascalstraße 10, 10587 Berlin) und die Server Wartung durch die Firma ITK-Informationen Technologie Krockor (Inh. Michael Krockor, Max-Beckmann-Str. 21, 04109 Leipzig). Selbstverständlich werden alle Daten verschlüsselt übertragen und streng vertraulich behandelt. Zur Absicherung des Datenverkehrs zwischen Deinem Browser und dem Server wird eine SSL-Verschlüsselung (Secure Socket Layer) verwendet. Damit ist sichergestellt, dass der Datentransfer von Deinem Browser zum Server und andersherum nicht kontrolliert werden kann und niemand außer Sender und Empfänger Zugriff zu lesbaren Daten hat. Die Daten werden während der Studie auf einem Server des Hosting im ISO 27001-zertifizierten Rechenzentrum unter Einsatz aktueller Systemsoftware (CentOS7) und Systemkomponenten gespeichert. Forschungsdaten werden innerhalb von drei Monaten vom Server des Dienstleisters gelöscht und auf die abgesicherten Server der Studienzentrale abgelegt, wo diese für mindestens 10 Jahre aufbewahrt werden müssen.

Die Firmen (zone35 GmbH & Co. KG, Strato AG und die Firma ITK-Informationen Technologie Krockor) sind auf das Datengeheimnis verpflichtet. Über vertragliche Regelungen wird ein sorgfältiger Umgang mit Deinen Daten gewährleistet. Mit umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen schützen wir und die Firmen Deine Daten vor dem Zugriff von Unbefugten sowie vor Datenverlust und Datenmissbrauch.

Die in diesem Projekt für die Datenverarbeitung verantwortliche Person ist:

Herr Dr. Cedric Sachser (Steinhövelstr. 1, 89075 Ulm, Tel.: 0731-500-62659,

E-Mail: cedric.sachser@uniklinik-ulm.de)

Bei Fragen zur Nutzung oder Verarbeitung Ihrer Daten wenden Sie sich bitte an den/die:

1.) Datenschutzbeauftragte/n des lokalen Studienzentrums Uniklinikum Ulm:

Klinikumsverwaltung, Albert-Einstein-Allee 29, 89081 Ulm, Tel.: 0731 /50069290,

E-Mail: dsb.ukl@uniklinik-ulm.de

2.) Datenschutzbeauftragte/n der zentralen Studienleitung:

Sarah Hertenberger, Steinhövelstr. 1, 89075 Ulm, Tel.: 0731-500-62678,

E-Mail: sarah.hertenberger@uniklinik-ulm.de

Falls Du Bedenken oder Beschwerden bezüglich der Verarbeitung Deiner Daten hast, wende Dich bitte an die Datenschutz-Aufsichtsbehörde Deines Studienzentrums: Die entsprechenden Kontaktdaten findest du auf der Internetseite des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg:

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/dsb-online-melden/>

.....
Ort, Datum

.....
Name des/der aufklärenden Person

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

„BETTER CARE – Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unbegleiteter junger Flüchtlinge durch gestufte Behandlungsangebote

Inhalt, Vorgehensweise, Risiken und Ziel des obengenannten Forschungsprojektes sowie die Befugnis zur Einsichtnahme in die erhobenen Daten hat mir.....
ausreichend erklärt.

Ich hatte zusätzliche Fragen:

.....

.....

Ich hatte Gelegenheit Fragen zu stellen und habe hierauf Antwort erhalten.

Ich hatte ausreichend Zeit, mich für oder gegen die Teilnahme am Projekt zu entscheiden.

Eine Kopie der Patienteninformation und der Einwilligungserklärung habe ich erhalten.

Ich willige in die Teilnahme am Forschungsprojekt ein.

Vor- und Zuname Teilnehmer/in

Geburtsdatum Teilnehmer/in

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

.....
Handnummer/ eMail (zur Kontaktaufnahme)

☐ Ich bin mit der Teilnahme an der vertiefenden Befragung über die nächsten 24 Monate hinweg einverstanden (im Abstand von 6 Monaten). Ich willige ein, dass meine Kontaktdaten (Name, Handynummer, E-Mail-Adresse) für diesen Zweck an das Deutsche Jugendinstitut weitergegeben, dort gespeichert und genutzt werden. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (beim Deutschen Jugendinstitut, Fabienne Hornfeck, hornfeck@dji.de). Die Kontaktdaten werden stets getrennt von Forschungsdaten aufbewahrt und nach Abschluss des Projektes gelöscht. Die Einwilligung ist freiwillig und durch die Ablehnung oder den Widerruf entstehen mir keine Nachteile.

INFORMATION UND EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG ZUM DATENSCHUTZ

Bei wissenschaftlichen Studien werden persönliche Daten und medizinische Befunde über Dich erhoben. Die Speicherung, Auswertung und Weitergabe dieser studienbezogenen Daten erfolgt nach gesetzlichen Bestimmungen und setzt vor Teilnahme an der Studie folgende freiwillige Einwilligung voraus:

1. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Studie erhobene Daten/ Krankheitsdaten auf Fragebögen und elektronischen Datenträgern aufgezeichnet und ohne Namensnennung verarbeitet werden.
2. Außerdem erkläre ich mich damit einverstanden, dass eine autorisierte und zur Verschwiegenheit verpflichtete Person (z.B.: des Auftraggebers, der Universität) in meine erhobenen personenbezogenen Daten Einsicht nimmt, soweit dies für die Überprüfung des Projektes notwendig ist. Für diese Maßnahme entbinde ich den Arzt von der ärztlichen Schweigepflicht.
3. Ich habe verstanden, dass ich das Recht habe, Auskunft (einschließlich unentgeltlicher Überlassung einer Kopie) über die mich betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten sowie deren Berichtigung oder Löschung zu verlangen.

Ich willige in die oben beschriebene Verwendung meiner Daten ein.

.....
(Name Teilnehmer/in)

.....
Ort, Datum

.....
(Unterschrift Teilnehmer/in)

Einwilligungserklärung

Im Rahmen der BETTER CARE Studie kann es notwendig werden auf Videotelefonieunterstützung zurückgreifen zu müssen, um in der aktuellen Situation der Corona-Pandemie ein Screening durchführen zu können. So können Sie trotz der Eingrenzung persönlicher Kontakte an der Studie teilnehmen und die passende Hilfe bekommen. Im Projekt werden die Anbieter REDconnect und Click Doc zum Einsatz kommen.

In einer Videosprechstunde läuft das Gespräch zwischen Ihnen und einem Studienmitarbeiter ähnlich ab wie sonst auch. Sie und Ihr Gesprächspartner befinden sich nur nicht am selben Ort. Der Austausch erfolgt am Bildschirm. Dies spart Zeit und Mühen langer Wege für Sie.

Für die Videosprechstunde benötigen Sie keine besondere Technik: Computer oder Tablet mit Bildschirm oder Display, Kamera, Mikrofon und Lautsprecher sowie eine Internetverbindung reichen aus. Die technische Verbindung läuft über einen Videodienstanbieter, den der Studienmitarbeiter beauftragt und der besondere Sicherheitsanforderungen erfüllen muss. Damit ist sichergestellt, dass das, was Sie mit uns besprechen, auch vertraulich bleibt.

Schritt für Schritt zur Videosprechstunde:

1. Sie erhalten einen Termin für die Videosprechstunde, die Internetadresse des Videodienstanbieters und den Einwahlcode für die Videosprechstunde.
2. Am Tag der Videosprechstunde wählen Sie sich ca. 5 Minuten vor dem Termin auf der Internetseite des Videodienstanbieters mit Ihrem Einwahlcode ein. Dies sollte möglich sein, ohne ein eigenes Benutzerkonto anlegen zu müssen.
3. Ggf. wird der Videodienstanbieter Sie beim Einwählen nach Ihrem Namen fragen. Bitte geben Sie diesen korrekt an.
4. Sie werden dann in das virtuelle Wartezimmer geführt. Sobald wir zu der Videosprechstunde hinzukommen, kann Ihre Sprechstunde beginnen.
5. Ist die Sprechstunde beendet, melden Sie sich von der Internetseite wieder ab.

Datensicherheit RED connect:

- Die Übertragung der Videosprechstunde erfolgt über das Internet mittels einer so genannten Peer-to-Peer (Rechner-zu-Rechner) Verbindung, ohne Nutzung eines zentralen Servers.
- Der Videodienstanbieter gewährleistet, dass sämtliche Inhalte der Videosprechstunde während des gesamten Übertragungsprozesses nach dem aktuellen Stand der Technik Ende-zu-Ende verschlüsselt sind und von ihm weder eingesehen noch gespeichert werden.
- Alle Metadaten werden nach spätestens 3 Monaten gelöscht und werden nur für die zur Abwicklung der Videosprechstunde notwendigen Abläufe genutzt.
- Dem Videodienstanbieter und uns ist es strafrechtlich untersagt, Daten unbefugten Dritten bekannt zu geben oder zugänglich zu machen.

Datensicherheit ClickDoc:

- Die Anbieterin, als Unternehmen der CGM SE & Co. KGaA, erachtet den verantwortungsvollen Umgang und die Achtung des Schutzes personenbezogener Daten als obersten Grundsatz. Die Anbieterin sichert stets die genaue Einhaltung aller relevanten Gesetze bei der Speicherung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu.
- Die Anbieterin verpflichten sich gemäß Datenschutzgesetz, sämtliche Vertragsdaten, sämtliche Protokolldaten und sämtliche Daten zum technischen Betrieb nach Kündigung eines Vertrages zu löschen. Hierbei sind wir jedoch gesetzlich verpflichtet, handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen zu beachten, die über die Dauer des Vertragsverhältnisses hinausgehen können. Daten zum technischen Betrieb werden nur so lange vorgehalten, wie es technisch notwendig ist, spätestens jedoch nach Kündigung eines Vertrages gelöscht.
- Zum Aufbau der Videositzung mittels CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE wird die IP-Adresse des Kunden und die seiner Patienten/Gäste an den Server der LaWell Systems GmbH übermittelt. Die IP-Adresse wird nicht dauerhaft gespeichert. Bei einer Videositzung mittels CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE findet die Video- und Sprachübermittlung, die Übermittlung von Nachrichten über den Chat und das Screensharing als SSL-verschlüsselte peer-to-peer-Verbindung statt, das heißt direkt zwischen den Teilnehmern ohne zwischengeschalteten Server. Es erfolgt keine Speicherung oder Aufzeichnung dieser Daten.
- Bei Nutzung des Whiteboards innerhalb der CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE werden die hochgeladenen Dateien temporär und verschlüsselt auf dem Server der La-Well Systems GmbH gespeichert. Nach Ablauf der Videositzung werden die Dateien gelöscht.
- Serverstandort von CLICKDOC VIDEOSPRECHSTUNDE ist Deutschland. Es erfolgt keine Datenübermittlung in Drittstaaten.

Einwilligungserklärung – Datenschutz

Hiermit erkläre ich:

Vor- und Nachname

E-Mail

Geburtsdatum

ausreichend über den Ablauf der Videosprechstunde sowie deren technische Voraussetzungen und datenschutzrechtliche Sicherheitsaspekte in Kenntnis gesetzt worden zu sein. Mir ist bekannt, dass die Teilnahme an der Videosprechstunde freiwillig ist und die Nutzung der Software für mich unentgeltlich ist.

Ich versichere, dass

- die Videosprechstunde zur Gewährleistung der Datensicherheit und eines störungsfreien Ablaufes in geschlossenen Räumen und ruhiger Umgebung stattfindet.
- zu Beginn der Videosprechstunde die Vorstellung aller im Raum anwesenden Personen erfolgt.
- Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Videosprechstunde unterbleiben.
- Hilfspersonen auf den Geheimnisschutz und gegebenenfalls Datenschutz hingewiesen werden.
- bei mir die technischen Voraussetzungen für die Nutzung der RED connect Videosprechstunde vorliegen.

Ich bin einverstanden, dass

die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Gesundheitsdaten durch den betreuenden Studienmitarbeiter zum Zweck der Befundung und Dokumentation der Videosprechstunde erfolgt. Grundsätzlich gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen bei dem mittelbaren Kontakt zwischen Ihnen und uns im Rahmen der Videosprechstunde analog dem unmittelbaren persönlichen Kontakt.

Es ist mir bekannt, dass ich diese Einwilligungserklärung jederzeit widerrufen kann. Hierfür ist eine mündliche Mitteilung an einen Studienmitarbeiter ausreichend.

Durch meine Unterschriften erkläre ich vorstehende Einwilligung als erteilt und die Kenntnisnahme der beigefügten Erläuterungen zur Datenverarbeitung im Rahmen der Videosprechstunde mit RED Connect/ClickDoc.

Bitte unterschreiben Sie in beiden Feldern auf der nächsten Seite!

RED connect Einwilligungserklärung:

(Ort, Datum)

(Unterschrift Teilnehmer/in)

Clickdoc Einwilligungserklärung:

(Ort, Datum)

(Unterschrift Teilnehmer/in)